

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Sozialausschusses

am Dienstag, 16.04.2002,

im Schulungsraum der FAA Bildungsgesellschaft mbH,
Bottroper Str. 271, 45964 Gladbeck

Anwesend:

Die Mitglieder:

Altenhölscher, Klaus
Dahmen, Michael
Dieler, Christa
Dyhringer, Norbert
Jansen, Reinhard
Kolberg, Rosemarie
Peine, Franz-Josef
Plantenberg, Ingrid
Puschadel, Brigitte
Schäfer, Bernd
Schulte, Theodor
Seifert, Maria
Thewes, Angelika
Yildirim, Zeki

Es fehlen:

Breuer, Wolfgang (wurde vertreten durch Yildirim, Zeki)
Hemmers, Willi (wurde vertreten durch Thewes, Angelika)
Pleick, Rita (wurde vertreten durch Jansen, Reinhard)
Watenphul, Jürgen (wurde vertreten durch Altenhölscher, Klaus)
Wedekind, Wolfgang (wurde vertreten durch Schäfer, Bernd)

Von der Verwaltung nehmen teil:

Hommel, Ulrich Michael	II
Böddeker, Rainer	50
Aspöck, Dietmar	50/1
Dehmel, Bodo	50/2
Hauska, Ulrich	50/3
Wecking, Jörg	50/0
Jakob, Manfred	50/0
Aldiek, Dorothea	50/1-1
Stienen, Sigrid	50/1-4
Schulz, Jürgen	14
Lechtenberg, Ulrich	AuP
Richter, Barbara	10

Als Gäste nehmen teil:

Herr Neulken	Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen
Herr Schliemann	Caritasverband
Herr Bücher	Caritasverband
Frau Fromm	REBEQ
Frau Lettau	FAA
Frau Sabottka	FAA
Frau Rösemann	Frauenberatungsstelle

Die Vorsitzende eröffnet um 17:09 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden.

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner nach § 15 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Anträge nach § 48 Abs. 1 Satz 5 GO NW

Es liegen keine Anträge vor.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

4. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 26.02.2002

Gegen die Fassung der Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

**5. Gewaltschutzgesetz
- Vorlagen-Nr. 02/0100 -**

Herr Böddeker ergänzt die Vorlage mit dem Hinweis, dass Frau Richter (Gleichstellungsbeauftragte) ebenfalls der Arbeitsgruppe „Häusliche Gewalt“ angehört.

Frau Rösemann berichtet anschließend über die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe und erste Erfahrungen in der Anwendung des Gewaltschutzgesetzes im Rahmen der Beratung.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**6. Geschäftsbericht der Fachberatungsstelle für alleinstehende Wohnungslose
- Vorlagen-Nr. 02/0101 -**

Herr Bücher gibt dem Sozialausschuss einen Überblick über die Tätigkeiten der Beratungsstelle; er beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die von Herrn Bücher angegebenen Daten sind ausschließlich auf das letzte Geschäftsjahr bezogen. In Hinblick darauf bittet Frau Seifert im nächsten Bericht Vergleichsdaten aus Vorjahren anzuführen, um die Entwicklung besser beurteilen zu können. In der Konzeption habe sich die Einrichtung bewährt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**7. Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände u. a. 2002
- Vorlagen-Nr. 02/0102 -**

Beschluss: 1/2002

Die laut Haushaltsbuch zur Förderung der Verbände der freien Wohlfahrtspflege vorgesehenen Zuschüsse werden wie folgt verteilt:

Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege	48.572,00 €
davon:	
• Begegnungsstätten für Senioren/Seniorinnen	46.016,00 €
• Stadtranderholung für Senioren/Seniorinnen	2.556,00 €
Zuschüsse an anerkannte Kriegsopferverbände	3.988,00 €
davon:	
• Arbeitsgemeinschaft der Kriegsopferverbände	3.477,00 €
• Unterhaltung der Geschäftsstelle des VdK	511,00 €

Förderung der nichtmedizinischen Krebsnachsorge 2.556,00 €

Zuschuss an die Beratungsstelle für Nichtsesshafte 52.407,00 €

Beihilfe an Sozialhilfeempfänger/innen zur Teilnahme von Kindern an Ferienfahrten 7.700,00 €

Die bei der Haushaltsstelle 1.498.7811.4 bereit stehenden Mittel werden je nach Antragsvolumen bis zum maximal zur Verfügung stehenden Betrag abgerufen.

Förderung der Frauenberatungsstelle 25.395,00 €

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss den Sperrvermerk bei der Haushaltsstelle 1.470.7183.3 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**9. Beschäftigungsförderung;
hier: Angebote für Alleinerziehende
- Vorlagen-Nr. 02/0104 -**

Frau Lettau stellt die FAA Gesellschaft für berufliche Bildung Gelsenkirchen mbH vor. Das Konzept der FAA für das Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt für Alleinerziehende wird von Frau Sabottka erläutert.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

10. Anfragen nach § 13 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse

Es liegen keine Anfragen vor.

11. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Frau Seifert erinnert daran, dass ihre Anregung, ein Kolloquium im Rahmen der Antidiskriminierung von alten, behinderten Menschen unter Beteiligung von Sozialpolitikern und Fachleuten aus Arnheim und den Gladbecker Partnerstädten durchzuführen, auch von Bürgermeister Schwerhoff positiv aufgenommen worden ist.

Unter der Schirmherrschaft des Direktors des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, Herrn Wolfgang Schäfer, soll am 06. Juni 2002 der erste Schritt zu einem regelmäßigen Dialog mit den Partnerstädten unternommen werden. Das vorläufige Programm für das Europäische Partnerschaftskolloquium „Soziale Stadt“ wird als Tischvorlage verteilt.

12. Mitteilungen des Dezernenten

Es werden keine Mitteilungen gegeben.

Ende der Sitzung:

18:53 Uhr

M. Seifert
Ausschussvorsitzende

M. Jakob
Schriftführer